



# **Standardisiertes Bürgerbeteiligungsverfahren in der Lärminderungsplanung**



**Dipl.-Geogr. Stefanie Ruschek**

**Stein - Büro für Raumplanung und Kommunikation**

**Fichardstraße 38, 60322 Frankfurt am Main  
Tel.: 069-95524162, Fax: 069-95524163  
E-Mail: [u.stein.frankfurt@t-online.de](mailto:u.stein.frankfurt@t-online.de)**



## **Gliederung**

- Teil 1: Bürgerbeteiligung in der Lärminderungsplanung:  
Anlässe, Nutzen und Anforderungen
- Teil 2: Beispiele  
Im Überblick: Kommunale Projekte  
Im Detail: der Runde Tisch  
Lärminderungsplanung Frankfurt - Oberrad
- Teil 3: Standardverfahren Bürgerbeteiligung in der  
Lärminderungsplanung
- Teil 4: Fazit



## **Teil 1:**

# **Bürgerbeteiligung in der Lärminderungsplanung: Anlässe, Nutzen und Anforderungen**



## **Anlässe**

### **für Bürgerbeteiligung in der Lärminderungsplanung**

- Rechtliche Verpflichtung zur Lärminderungsplanung und zur Information der Bevölkerung
- Wachsende Lärmbelastung der Bevölkerung bei gleichzeitig steigender Lärmsensibilität



## **Nutzen**

# **von Bürgerbeteiligung in der Lärminderungsplanung**

- „Insiderwissen“ der Bewohner nutzen
- Eigeninitiative mobilisieren  
(bei Lärm ist jeder Täter und Opfer zugleich!)
- Umsetzung von Maßnahmen mit höherer Akzeptanz  
bei der Bevölkerung vorbereiten
- Politischen Rückhalt verbessern



## **Anforderungen**

### **an die Bürgerbeteiligung in der Lärminderungsplanung**

- Breite Information der Bevölkerung
- Zeit für gemeinsame Diskussion und Entwicklung von Maßnahmen
- Kompetente Information
- „Handfeste“ gemeinsame Ergebnisse
- Durchführung in überschaubarem Zeitrahmen
- Aussicht auf Umsetzung der Ergebnisse



# Teil 2:

# Beispiele



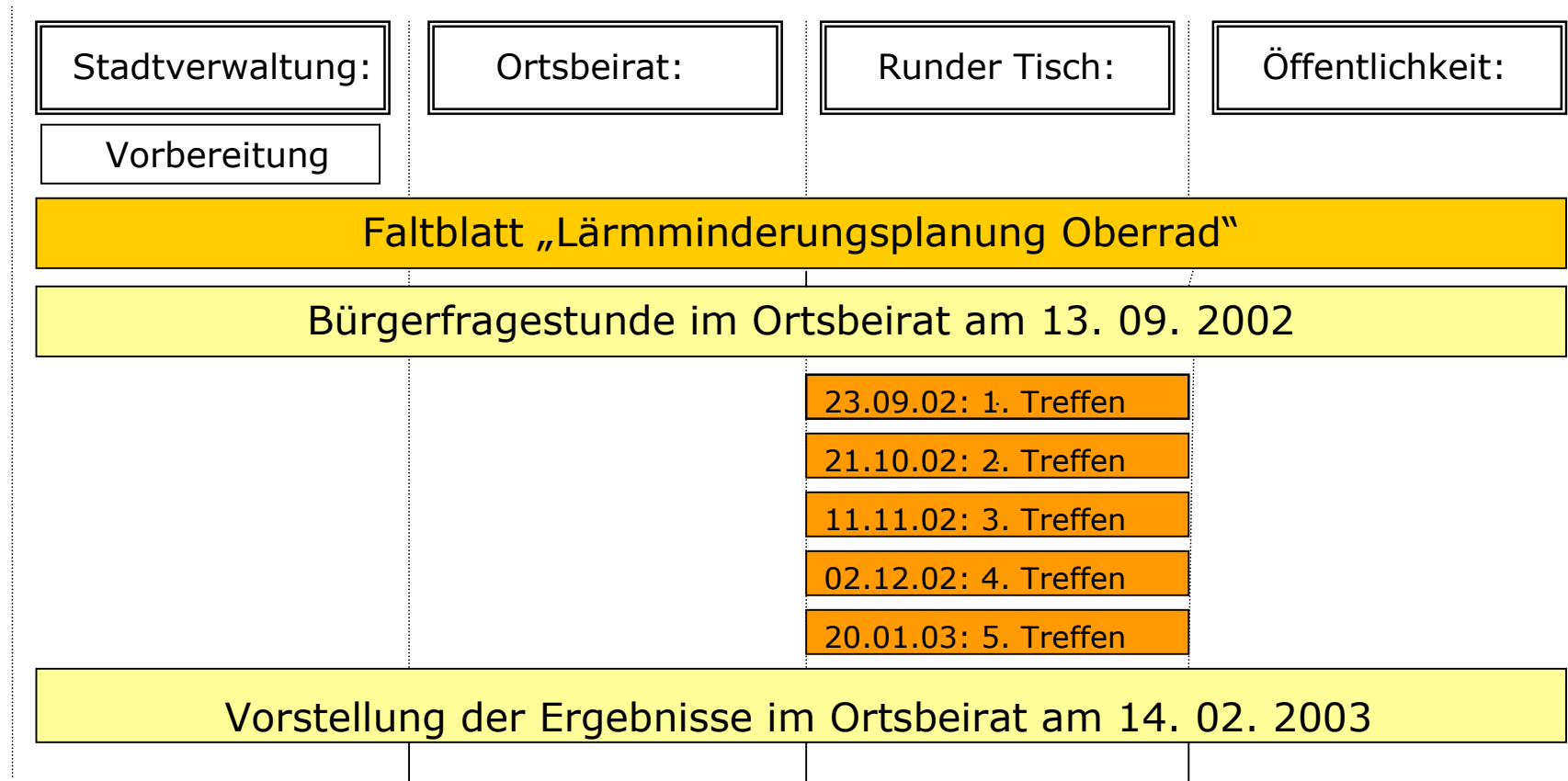
## Im Überblick: kommunale Projekte zur Lärminderung

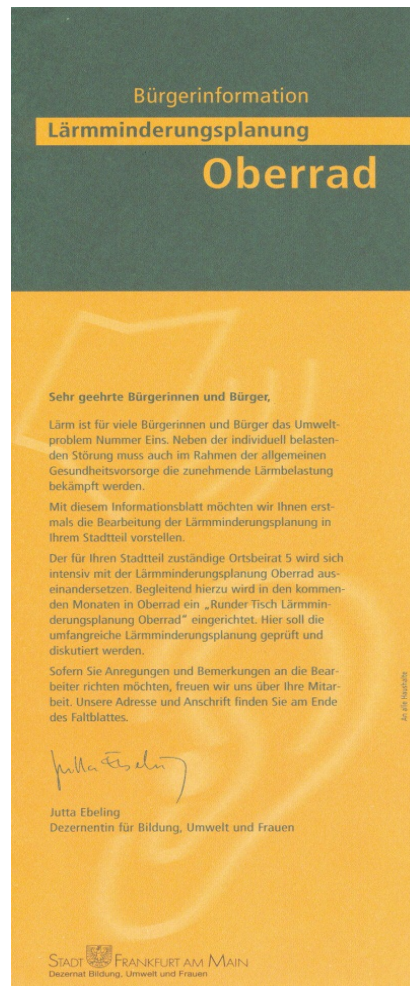
- **Info-Veranstaltung XY**
- **Wien: SYLVIE - SYstematische Lärmsanierung in innerstädtischen WohnVIerteln**  
Schwerpunkt Nachbarschaftslärm, Lärm-Online-Informationssystem
- **Lärminderungsplan Berlin-Köpenick**  
Arbeitsgruppe mit Senats- und Bezirksverwaltung,  
begleitende Öffentlichkeitsarbeit
- **Lärmreduzierung in der Ravensburger Bahnstadt**  
Zweistufiges Verfahren: Fokusgruppen und Runder Tisch
- **Pilotprojekt Stuttgart-Vaihingen:**  
Runder Tisch mit 10 Sitzungen. Später: 3-Ebenen-Modell der Partizipation  
für den Lärminderungsplan Stuttgart:
- **Runder Tisch Lärminderungsplanung Frankfurt – Oberrad**  
Runder Tisch mit Schlüsselpersonen, 5 Sitzungen



## Im Detail:

### Der Runde Tisch Lärminderungsplanung Frankfurt-Oberrad





## Faltblatt Lärminderungsplanung Oberrad

- allgemeine Informationen zur Lärminderungsplanung
- Maßnahmenvorschläge für Oberrad
- Weiteres Verfahren bei der Lärminderungsplanung Oberrad
- Antwortpostkarte (Hinweise auf störenden Lärm)
- Auf der Rückseite:  
Schallimmissionsplan Oberrad für den Straßenverkehrslärm nachts



## **Am Runden Tisch beteiligte Interessengruppen**

- Politik (Fraktionen im Ortsbeirat und in der Stadtverordnetenversammlung)
- Bürgerschaftliche Vereinigungen und Kirchen
- Wirtschaft
- Umweltverbände
- Spezielle Bürger- und Bürgerinnen-Perspektiven
- Stadt Frankfurt, Umweltamt
- Moderation: Büro für Raumplanung und Kommunikation



## Der Abschlussbericht des Runden Tisches



Enthält:

- Ausgangslage der Lärminderungsplanung
- Vorgehensweise
- Maßnahmenempfehlungen des Runden Tisches

Vorstellung im Ortsbeirat am  
14. Februar 2003



## **Teil 3:**

# **Standardverfahren für Bürgerbeteiligung in der Lärminderungsplanung**



## Welche Anforderungen – welche Bausteine?

### Grundlagen für ein standardisiertes Bürgerbeteiligungsverfahren

Anforderung	Baustein des Verfahrens
Breite Information	<b>Schriftliche Information, Öffentliche Veranstaltungen</b> zu Beginn und zum Abschluss des Beteiligungsverfahrens
Zeit für Diskussion und Entwicklung von Maßnahmen	Konzentrierte Arbeit in einem <b>kleinen Kreis, z. B. Runder Tisch</b> mit „Schlüsselpersonen“
Kompetente Information	Einspeisung von <b>Fachinformationen</b> durch eine/n Verwaltungsmitarbeiter/in oder durch ein Fachbüro
„Handfeste“ gemeinsame Ergebnisse	<b>Überprüfung</b> der Maßnahmenvorschläge auf Umsetzbarkeit, <b>Dokumentation</b> der Ergebnisse
Überschaubarer Zeitrahmen	Zu Beginn den Prozess auf ca. <b>½ Jahr</b> beschränken
Aussicht auf Umsetzung der Ergebnisse	z. B. Einbeziehung der <b>Politik</b> , die die Ergebnisse im Ortsbeirat bzw. der Stadtverordnetenversammlung vertritt

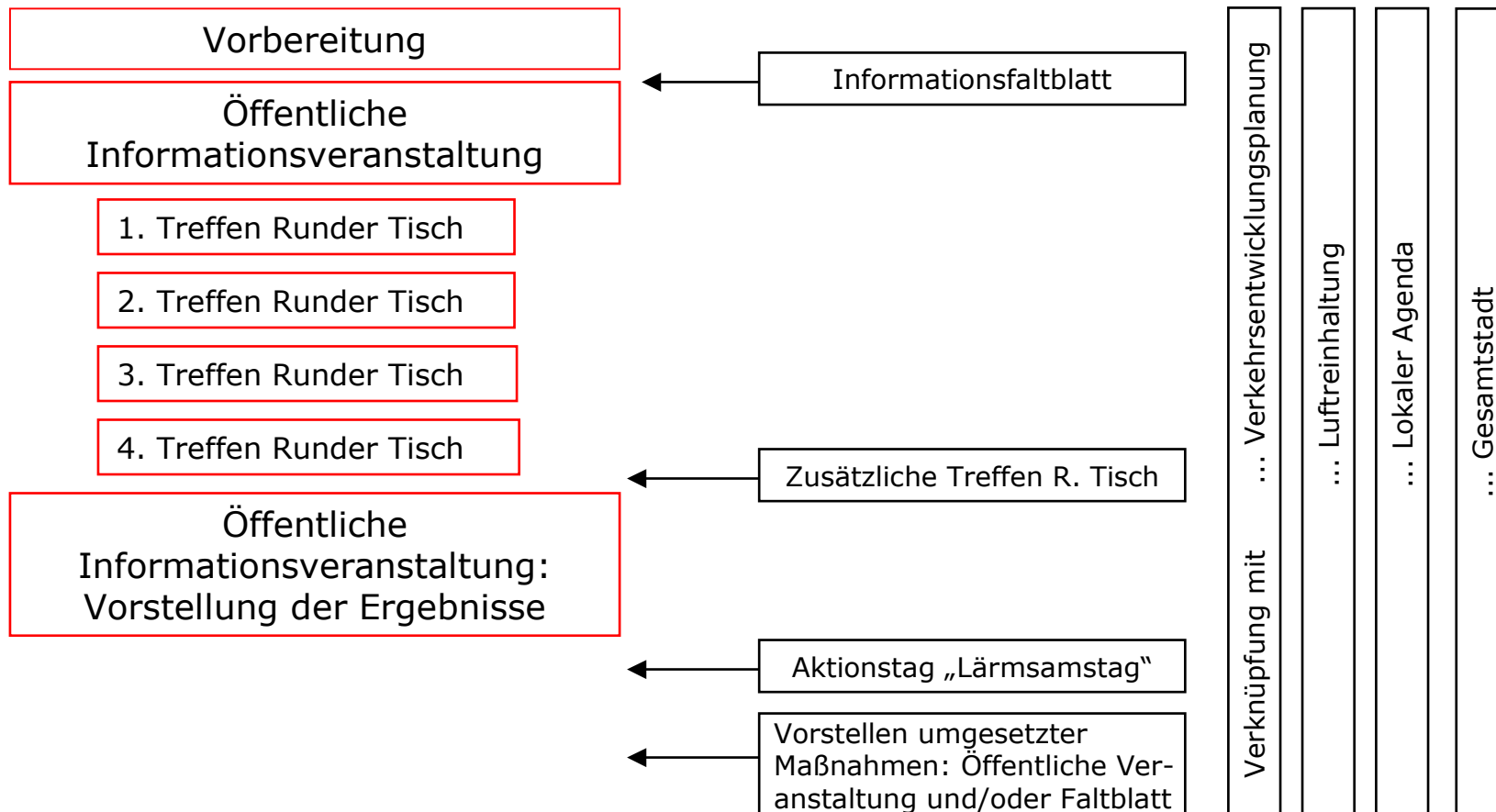


# Standardverfahren Bürgerbeteiligung in der Lärminderungsplanung - Bausteine

## Basisbausteine

## Zusätzliche Bausteine

Dauer: ca. 6 – 8 Monate





## Teil 4:

## Fazit



## Fazit:

- Lärminderungsplanung ist durch die rechtliche Lage und die wachsende Belastung der Bevölkerung eine **dringende Aufgabe**.
- Bürgerbeteiligung in der Lärminderungsplanung kann zu einer **effizienten Problemanalyse und Lösungsfindung** beitragen.
- Das **Standardverfahren** kann dazu den Rahmen bieten.  
**Kernelemente:**
  - Öffentliche Veranstaltungen
  - Runder Tisch mit ca. 4 Sitzungen
  - Einbeziehen der Politik